

## Tipp des Monats - Januar 2019

### **Pfotenpflege im Winter**

Die Pfoten unserer Vierbeiner sind im Allgemeinen durch eine robuste Hornhaut und ein großes Fettpolster gut vor den Belastungen der Umwelt geschützt und müssen meistens nicht besonders gepflegt werden.

Besondere Belastungen treten aber im Winter auf, wenn extreme äußere Bedingungen wie niedrige Temperaturen, Eisablagerungen, Streusalz oder andere Streumittel die Ballen und die empfindliche Haut zwischen den Zehen zusätzlich beanspruchen. Zeigt das Tier Anzeichen von Schmerzen, z.B. vermehrtes Lecken an der Pfote oder Lahmheit beim Spaziergehen, sollte die Pfote genauer untersucht werden.

Wenn die Oberfläche der Ballen nicht glatt und weich ist, sollte behandelt werden. Am besten eignen sich fetthaltige Präparate, die Kokosöl, Hirschtalg oder Calendula enthalten. Präparate wie Vaseline oder Melkfett sind weniger geeignet, da sie meist auf Mineralölbasis hergestellt werden und bei vermehrter Aufnahme gesundheitsschädlich sein können.

### **Abwechslung lohnt sich**

Hundeeziehung erfolgt am besten durch positive Verstärkung. Diese Tatsache ist vielen Hundebesitzern bekannt. Ein Schweizer Forscherteam testete ob es erzieherisch von Vorteil ist, die Futterbelohnung zu variieren. Sie testeten also, ob Hunde bestimmte Leckerli bevorzugen oder ob Ihnen Vielfalt lieber ist.

Denn, so erklären die Wissenschaftler: wird dem Hund der Snack zu fade, ist auch die Motivation dahin, das erwünschte Verhalten an den Tag zu legen.

16 Testhunde hatten das Vergnügen, an dieser Studie teilzunehmen.

Von den untersuchten Hunden bevorzugten 6 Probanden von Anfang an variable Leckerlis, sechs blieben bei ihrem bevorzugten Snack. Vier

Hunden war es völlig egal, welche Belohnung es gab. Interessant war jedoch, dass sich die Ergebnisse im Laufe der Untersuchungsdauer veränderten. Die Forscher stellten fest, dass im Laufe der Zeit die Vorliebe für die Vielfalt deutlich zunahm. Die Spezialisten empfehlen also, Variationen anzubieten, um den Trainingserfolg zu maximieren.

## **Katzenschnupfen oder Katzenhusten?**

Den Begriff „Katzenschnupfen“ kennt fast jeder, der einmal eine Katze als Familienmitglied hatte.

Er wird meist von Viren ausgelöst aber auch ein einige Bakterienarten lösen ähnliche Symptome, nämlich Niesen und Nasenausfluss aus.

Es gibt aber durchaus auch einen „Katzenhusten“, der von Entzündungen der unteren Atemwege ausgelöst wird. Dazu gehören Erkrankungen der Bronchen, aber auch andere Ursachen wie Fremdkörper( häufig Grashalme ), Lungenwürmer oder im schlimmsten Fall auch Tumoren der Lunge. Herzerkrankungen führen- anders als beim Mensch und Hund- nur selten zu heftigem Husten.

Jede Katze hustet hin und wieder, zum Beispiel, wenn sie bei der Fellpflege zu viele Haare aufnimmt oder Kontakt mit Sprays oder anderen reizenden Stoffen hat. Wenn dieser Husten nur gelegentlich vorkommt und die Katze dabei gesund erscheint, ist keine Therapie nötig. Hält der Husten an oder hat die Katze Fieber, frisst nicht oder verliert deutlich an Gewicht, sollte sie tierärztlich untersucht und therapiert werden.

Die Therapie hängt von der Ursache ab:

Bakterielle Infektionen werden mit Antibiotika behandelt, Parasiten der Lunge mit wirksamen Entwurmungsmitteln, und tief sitzende Fremdkörper können mittels Endoskop oder Bronchoskop entfernt werden.

Chronischer Husten ist fast immer mit einer chronischen Entzündung der Atemwege verbunden und deutlich schwerer zu therapieren. Raucher sollten daran denken, dass sie sich nicht nur sich selber schaden sondern auch bei ihrer Katze asthmatische Symptome auslösen können.

Als Therapie können neben der Vermeidung der Reize Medikamente zur Weitstellung der Atemwege, spezifische Antibiotika, und entzündungshemmende und antiallergische Medikamente eingesetzt werden, in schweren Fällen auch in Kombination. Für Katzen gibt es sogar spezielle Medikamente in Sprayform; damit ist oft eine deutliche Besserung des Hustens zu erreichen. Die Katzen tolerieren diese Behandlung oft besser als man denkt.

# ***Notdienste im Januar***

([www.tierarzt-notdienst-schleswig-flensburg.de](http://www.tierarzt-notdienst-schleswig-flensburg.de))

Bitte melden Sie sich im Notdienst immer telefonisch an.

## **Mo. 31.12.12.00 Uhr bis Mi.02.01. 08.00 Uhr :**

Kleintierpraxis Gehendges , Böklund      Tel.04623-18618

## **Sa. 05.01.12.00 Uhr bis Mo.07.01. 08.00 Uhr :**

Fachtierärztliches Zentrum, Flensburg      Tel. 0461-22822  
Tierarztpraxis Heike Madsen, Gelting      Tel.04643-186969

## **Sa.12.01.12.00 Uhr bis Mo.14.01. 08.00 Uhr :**

Kleintierpraxis Dr. Röcken, Schleswig      Tel.04621-32404  
Tierärzteteam Nord, Niesgrau      Tel.04632-87287

## **Sa.19.01.12.00 Uhr bis Mo.21.01. 08.00 Uhr :**

Kleintierpraxis Gehendges, Böklund      Tel.04623-18618  
Tierarztpraxis Dr. Lambrich , Jübek      Tel.04625-1810670

## **Sa. 26.01.12.00 Uhr bis Mo.28.01. 08.00 Uhr :**

Fachtierärztliches Zentrum, Flensburg      Tel. 0461-22822  
Kleintierpraxis Dr. Meyer, Kappeln      Tel.04642-3707

Sie erreichen unsere Praxis von Montag 7.00 Uhr bis Samstag 12.00 Uhr werktags durchgehend (auch nachts) unter der bekannten Telefonnummer 04632-84480.

Ihr Team der Kleintierpraxis Steinbergkirche